

Kostenloses Mittagessen in Kitas und Schulen!

Die Linke



Mit leerem Magen lernt es sich schlecht.

Viele Kinder haben keinen Zugang zu einem warmen Mittagessen.

Die negativen Auswirkungen auf den Lernerfolg sind durch Studien belegt. Der Bürgerrat zum Thema „Ernährung im Wandel“ stellte mit überwältigender Mehrheit die Forderung auf, dass der Bund sich endlich an der Finanzierung von kostenfreiem Mittagessen in Schulen und Kitas beteiligen soll. Es hat sich nicht bewährt, dass Kosten für Bedürftige auf Antrag übernommen werden. Das führt zu Ausgrenzung.



Schluss mit der Zwei-Klassen-Gesellschaft am Mittagstisch!

Kinder brauchen das beste Lernumfeld. Kindern auch den Umgang mit Lebensmitteln zu vermitteln, ihnen in der Schule die Möglichkeit des gemeinsamen Kochens zu geben, dies hat zusammen mit gemeinsamem Essen auch eine wichtige soziale Funktion und stärkt Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung. Dass insbesondere ärmeren Kindern der Zugang zu einer warmen Mahlzeit fehlt, hat direkte Auswirkungen auf die Chancengleichheit. Bieten wir Kindern ein gutes Mittagessen, dann reduzieren wir massiv die Folgekosten, beispielsweise im Gesundheitssystem und für die Sozialkassen. Gut gebildete Schulabgängerinnen sind die Fachkräfte von morgen.

Wir meinen: Das sind wir nicht nur unseren Kindern schuldig - es ist auch volkswirtschaftlich sinnvoll, in Chancengleichheit zu investieren!

Es gibt zahlreiche Gründe, warum wir überzeugt sind: Hier wird an der falschen Stelle gespart, ein kostenloses Mittagessen in Schulen und Kitas muss bundesweit zum Standard werden. Als Linke kämpfen wir dafür auf allen Ebenen: mit einem Antrag im Bundestag, mit Initiativen in Kommunen wie Leipzig oder der Volksinitiative in Brandenburg. Und umgesetzt haben wir es auch schon, nämlich während unserer Regierungsbeteiligung in Berlin.

Wir finden: Das muss Schule machen!